

Wirtschaftsplan 2025

Finanzplan 2025 - 2027

mattiaqua Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden
für Quellen – Bäder – Freizeit



Inhaltsverzeichnis

<u>PLANUNGSPROZESS</u>	<u>3</u>
VORGABEN	3
„BOTTOM-UP“ PLANUNG	3
„TOP-DOWN“ ANPASSUNGEN	3
<u>VORBEMERKUNGEN</u>	<u>4</u>
<u>STELLENPLAN 2025</u>	<u>5</u>
<u>ERFOLGSPLAN 2025</u>	<u>7</u>
<u>ANALYSE DES ERFOLGSPLANS</u>	<u>8</u>
GESAMTAUSSAGE ZUM ERFOLGSPLAN	8
UMSATZERLÖSE AUS BESUCHEN	8
SONSTIGE UMSATZERLÖSE	8
PERSONALAUFWAND	8
AUFWAND FÜR ENERGIE	8
AUFWAND WASSER UND ABWASSER	8
ABSCHREIBUNGEN	9
AUFWENDUNGEN FÜR INSTANDHALTUNG	9
FREMDLEISTUNGEN	9
SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	9
ZINSAUFWAND	9
PERIODENFREMDES ERGEBNIS	10
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	10
<u>FINANZPLAN 2025 - 2027</u>	<u>11</u>
<u>ANALYSE DES FINANZPLANS</u>	<u>12</u>
<u>ZUSAMMENFASSUNG</u>	<u>12</u>
<u>ANLAGEN</u>	<u>13</u>

Planungsprozess

Der Wirtschaftsplan 2025 - mattiaqua - wurde im Zeitraum März bis Mai 2024 erarbeitet.

Vorgaben

Die Wirtschaftsplanung basiert auf den Jahresabschlüssen und Erfahrungen der letzten Jahre, seit dem Bestehen des Eigenbetriebes 2008. Die Einrichtungs-Erfolgsrechnungen enthalten ausschließlich die den Einrichtungen direkt zurechenbaren Kosten. Sämtliche indirekten bzw. durch die Einrichtungen nicht beeinflussbaren Kosten verbleiben in der Geschäftsstelle („Verwaltung“).

„Bottom-Up“ Planung

Die Einrichtungs-Erfolgsrechnung wurde mit den entsprechend verantwortlichen Personen mit dem Ziel der Verifizierung der Vorjahreswerte und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung abgestimmt.

Dabei wurden die Positionen „Personalaufwand“, „Energieaufwand“, „Instandhaltung“ und „Investitionen“ unterschiedlich behandelt (siehe nachfolgend „Planung einzelner Aufwandsarten“).

„Top-Down“ Anpassungen

Im Anschluss wurden die Einrichtungs-Erfolgsrechnungen kumuliert und von der Betriebsleitung in enger Abstimmung mit den verantwortlichen Personen Anpassungen vorgenommen. Die Anpassungen wurden insbesondere im Falle von unplausibel hohen aber auch im Falle von unplausibel niedrigen Werten durchgeführt.

Auf Ebene des Eigenbetriebs wurde schließlich basierend auf der angepassten „Bottom-Up“ Planung der Vermögens- und Finanzplan erstellt.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan enthält die nach den §§ 15 bis 19 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) vorgeschriebenen Bestandteile.

Der Stellenplan (§ 18 EigBGes) wurde für den dargestellten Planungszeitraum 2025 entwickelt.

Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2025 - mattiaqua - basiert auf folgenden Prämissen:

1. In der Planung 2025 sind außerordentliche Schließzeiten aufgrund von Sanierungen des Thermalbades Aukammtal (März bis November 2025) und des Freibades Maaraue (September 2024 bis März 2026) sowie die Schließung des Hallenbades Kostheim einbezogen.
2. Entsprechend Tarifvertrag sind Personalkostenerhöhungen von 3 % im Personalaufwand enthalten.
3. Für den Bereich Instandhaltung wurden neben den Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb auch Sondermaßnahmen eingeplant.
4. Ab dem Wirtschaftsjahr 2023 wurden Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Neubau Sportpark Rheinhöhe berücksichtigt.
5. Die Planwerte 2026-2027 für den Finanzplan wurden aus Vereinfachungsgründen und aus Mangel besserer Erkenntnisse im Wesentlichen mit den Planwerten 2025 fortgeführt.

Stellenplan 2025

Der Stellenplan sieht für 2025 128 Stellen vor.

Bezogen auf die Einrichtungen ergibt sich die folgende Darstellung:

	Plan 2024	Prognose Besetzung 30.06.2024	Plan 2025
Geschäftsstelle	10	10	11
Technik	13	12	13
Finanzen / Controlling	5	4	5
Eisbahn	0	0	0
UdE	3	3	3
Opelbad / Eisbahn ab 2023	8	7	7
Maaraue	4	3	3
Kallebad	4	3	3
Hallenbad Kostheim	9	1	0
Kleinfeldchen	21	27	27
Freizeitbad	13	21	21
Kaiser-Friedrich-Therme	16	17	17
Thermalbad	20	21	21
Kassenkräfte Pool	0	0	0
GESAMT	126	129	131

Ein Teil der Stellen ist nur in Teilzeit besetzt. In der Besetzung zum 30.06.2024 und im Plan 2025 ist die Stelle der Personalratsvorsitzenden der Geschäftsstelle zugeordnet.

8 Mitarbeiter vom Hallenbad Kostheim werden in anderen mattiaqua Einrichtungen eingesetzt.

Zum Stand 30.06.2024 sind 5 Auszubildende im Ist zu verzeichnen, im Jahr 2025 sind 10 Auszubildende in der Planung vorgesehen.

Bezogen auf die Eingruppierung in die Entgeltgruppen ergibt sich die folgende Darstellung:

	Plan 2024	Prognose Besetzung 30.06.2024	Plan 2025
AT	0	0	0
A16	1	1	1
A14	1	1	0
A13	0	0	1
14	0	0	1
12	2	2	2
11	4	4	4
10	1	1	1
9c	0	1	1
9b	5	4	4
9a	10	9	10
8	13	12	12
7	2	2	2
6	21	18	18
5	34	39	39
4	19	18	18
3	8	14	14
2a	5	3	3
GESAMT	126	129	131

In der obigen Darstellung nicht enthalten sind die Saisonkräfte, die der Eigenbetrieb insbesondere im Segment Freizeit befristet einsetzt.

2013 25 MA
 2014 33 MA
 2015 37 MA
 2016 32 MA
 2017 27 MA
 2018 27 MA
 2019 35 MA
 2020 17 MA
 2021 14 MA
 2022 27 MA
 2023 23 MA

Erfolgsplan 2025

Erfolgsplan	2023 IST TEUR	2024 HR TEUR	2025 PLAN TEUR
Umsatzerlöse aus Besuchen	6.552	6.892	4.746
Sonstige Umsatzerlöse	487	418	409
Summe der Umsatzerlöse	7.039	7.310	5.155
Sonstige betriebliche Erträge	947	91	83
Personalaufwand	-7.164	-8.103	-8.328
Aufwendungen für Energiebezug	-4.254	-3.080	-3.128
Aufwendungen für Wasserbezug	-1.439	-1.341	-1.353
Abschreibungen	-1.860	-1.838	-1.901
Aufwendungen für Instandhaltung	-2.574	-2.482	-4.770
Aufwendungen für Fremdleistungen	-2.745	-3.145	-2.647
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.752	-1.850	-1.832
Summe betrieblicher Aufwand	-21.788	-21.838	-23.958
Operatives Ergebnis	-13.801	-14.437	-18.720
Zinsergebnis	-373	-640	-2.019
Periodenfremdes Ergebnis	5	84	0
Betriebsergebnis	-14.169	-14.993	-20.739
Betriebskostenzuschuss laufend	7.782	7.782	7.782
Betriebskostenzuschuss (Bäderkonzept)	5.000	5.000	5.000
Betriebskostenzuschuss (sonstige)	0	0	0
Betriebskostenzuschuss	12.782	12.782	12.782
Jahresergebnis	-1.388	-2.211	-7.957

Analyse des Erfolgsplans

Gesamtaussage zum Erfolgsplan

Das prognostizierte Jahresergebnis für das Planjahr 2025 (TEUR -7.957) ist im Vergleich zur Hochrechnung 2024 (TEUR -2.211) um rund TEUR 5.746 schlechter.

Auf der Ertragsseite ist die hohe Abweichung hauptsächlich auf den Wegfall von Umsatzerlösen aufgrund der Sanierung im Thermalbad Aukammtal zurückzuführen. Auf der Aufwandsseite sorgen wiederum umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen und hohe Zinsaufwendungen (Darlehen für den Neubau Sportpark Rheinhöhe) für den signifikanten Kostenanstieg.

Umsatzerlöse aus Besuchen

Grundlage für die Planung der Umsatzerlöse aus Besuchen waren die Ist-Zahlen 2023. Aufgrund der Schließungen wegen Sanierungen im Thermalbad Aukammtal (März bis November 2025) und im Freibad Maarau (September 2024 bis März 2026) sowie des Brandes im Hallenbad Kostheim wurden die Zahlen entsprechend nach unten angepasst. Somit liegen die geplanten Umsatzerlöse aus Besuchen in 2025 (TEUR 4.746) deutlich unter der Hochrechnung 2024 (TEUR 6.892)

Sonstige Umsatzerlöse

Für das Planjahr 2025 wurden die sonstigen Umsatzerlöse (TEUR 409) um Erträge aus der Stromerzeugung des Blockheizkraftwerks des Hallenbades Kostheim reduziert und liegen somit leicht unter dem Niveau von 2023 (TEUR 487). Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Miet- und Pachteinahmen.

Personalaufwand

Für den Wirtschaftsplan 2025 wird ein Personalaufwand in Höhe von TEUR 8.328 gegenüber TEUR 8.103 (Hochrechnung 2024) erwartet. Grundlage für die Planung der Personalkosten war der aktualisierte Stellenplan und die Personalkostenhochrechnung. Entsprechend Tarifvertrag wurden Personalkostenerhöhungen von 3% berücksichtigt.

Die Einrichtungen im Segment „Freizeit“ sind stark saisonabhängig. Zusätzlich zu dem zwingend betriebsnotwendigen Personal werden daher befristete Saisonkräfte beschäftigt. Der Personalaufwand der Saisonkräfte wurde auf Basis der Leitlinie Personalkostenkalkulation mit dem um Zusatzversorgungskasse und Sonderzuwendung bereinigten Arbeitgeberbrutto, indexiert um Tariferhöhungen, geplant.

Aufwand für Energie

In den geplanten Aufwendungen für Energie (TEUR 3.128) sind im Wesentlichen die Aufwendungen für Strom, Gas und Fernwärme enthalten. Für die aktuelle Planung wurde der Verbrauch 2019 herangezogen und mit angepassten Preisen multipliziert. Das Medium Heizöl wurde auf Basis des Jahres 2022 geplant. Bei abweichenden Sachverhalten wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Aufwand Wasser und Abwasser

Für die Ermittlung der Aufwendungen für den Wasserbezug (TEUR 1.353) wurde der Verbrauch 2019 herangezogen und mit aktualisierten Preisen multipliziert. Bei geänderten Sachverhalten oder nicht repräsentativen Werten in der Vergangenheit, wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Abschreibungen

Grundlage für die Planung der Abschreibungen bildet die AfA-Simulationen für 2023 auf Basis der Altinvestitionen und die geplanten Neuinvestitionen der Jahre 2023 bis 2025. Wesentliche Neuinvestitionen sind die Saunaanlage im Thermalbad Aukammtal, das Edelstahlbecken im Freibad Maarau, Planung Neubau Hallenbad Kostheim sowie der Neubau Sportpark Rheinhöhe (Erd- und Hochbau).

Aufwendungen für Instandhaltung

Durch den Instandhaltungstau in den vergangenen Jahren sind im Jahr 2025 mit TEUR 4.770 wesentlich höhere Aufwendungen für die Instandhaltung geplant.

Die Instandhaltungsplanung berücksichtigt neben den regelmäßigen Aufwendungen zur Erhaltung des Betriebs der Einrichtungen (TEUR 1.754) auch Sondermaßnahmen für Instandhaltungen (TEUR 3.016).

Die geplanten Instandhaltungsaufwendungen für 2025 verteilen sich wie folgt:

Segment	Aufwendungen laufender Geschäftsbetrieb	Einmalige Sondermaßnahmen	Total
Gesundheit und Wellness	688	2.656	3.343
Sport	436	0	436
Freizeit	573	200	773
Quellen und Leitungen	57	160	217

Wesentliche Instandhaltungsmaßnahmen sind die Sanierung Beckenkopf im Thermalbad Aukammtal, Mineralwasseraufbereitung und Neukonzeptionierung Wärmelieferung in der Kaiser-Friedrich-Therme, Anpassung Wasseraufbereitung im Freibad Maarau sowie Instandsetzung Kochbrunnen.

Fremdleistungen

Die Fremdleistungen für das Wirtschaftsjahr 2025 betreffen größtenteils Reinigungsdienstleistungen, Fremdpersonal, Dienstleistungen von Apleona und SEG und die Kostenumlage der Stadt. Grundlage für die Planung der Aufwendungen für Fremdleistungen waren der Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023, Vorgaben und vertragliche Vereinbarungen.

Die Aufwendungen für Fremdleistungen liegen in dem Planjahr (TEUR 2.647) unter dem Niveau der Hochrechnung 2024 (TEUR 3.145). Diese Einsparung ergibt sich aus der Personalumverteilung des geschlossenen Hallenbades Kostheim. In den Aufwendungen für Fremdleistungen sind ebenfalls Beträge für das Projektcontrolling und das Fördermittelmanagement Sportpark Rheinhöhe enthalten.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Planansatz 2025 für den sonstigen betrieblichen Aufwand basiert im Wesentlichen auf den Durchschnittswerten der Jahre 2021 bis 2023 sowie aktueller IST-Zahlen mit einzelnen Anpassungen.

Zinsaufwand

Der Zinsaufwand für das Planjahr 2025 (TEUR 2.019) wurde basierend auf den Darlehensständen und der Tilgung errechnet. Für den Finanzplan bis 2027 wurde die

Aufnahme weiterer Darlehen zur Finanzierung des Neubaus Sportpark Rheinhöhe berücksichtigt, was zu einem Anstieg des Zinsaufwands ab 2023 führt.

Periodenfremdes Ergebnis

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge wurden für den Wirtschaftsplan 2025 nicht berücksichtigt.

Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge wurden für den Wirtschaftsplan 2025 nicht berücksichtigt.

Neben dem Erfolgsplan hat die Betriebsleitung einen Finanzplan für den Zeitraum bis 2027 aufgestellt.

Finanzplan 2025 - 2027

Finanzlage mattiaqua	2023	2024	2025	2026	2027
	IST TEUR	HR TEUR	PLAN TEUR	PLAN TEUR	PLAN TEUR
Periodenergebnis vor Betriebskostenzuschuss	-14.169	-14.993	-20.739	-18.577	-19.245
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.860	1.838	1.901	1.939	1.939
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	186	0	0	0	0
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-592	0	0	0	0
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.541	0	0	0	0
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3	0	0	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	373	640	2.019	3.426	4.094
Ertragssteueraufwand	114	0	0	0	0
Ertragssteuerzahlungen	-114	0	0	0	0
Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	-118	-91	-82	-82	-82
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-10.922	-12.606	-16.901	-13.294	-13.294
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.637	-36.082	-45.533	-27.926	-12.424
Erhaltene Zinsen	491	360	0	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.143	-35.722	-45.533	-27.926	-12.424
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	3.700	35.000	40.000	19.300	0
Betriebskostenzuschuss	12.782	12.782	12.782	12.782	12.782
Zuschuss aus Verlustübernahme	0	0	0	5.433	7.957
Zuführung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-893	-1.513	-1.234	-1.255	-1.575
Gezahlte Zinsen	-864	-1.000	-2.019	-3.426	-4.094
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	14.725	45.269	49.529	32.834	15.070
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.340	-3.059	-12.905	-8.386	-10.648
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	20.356	18.016	14.957	2.052	-6.334
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.016	14.957	2.052	-6.334	-16.982

Analyse des Finanzplans

Der Finanzplan basiert auf dem Erfolgsplan ergänzt um folgende Prämissen:

1. Im Planungszeitraum entstehen keine wesentlichen Verschiebungen hinsichtlich der Steuerungsgrößen für Forderungen und Verbindlichkeiten.
2. In den Perioden 2023 bis 2027 erhöht sich der Zinsaufwand aufgrund der Neuaufnahme von Darlehen für den Sportpark Rheinhöhe.
3. Die sonstigen betrieblichen Erträge und die Bestandteile des betrieblichen Aufwands mit Ausnahme des Instandhaltungsaufwands werden aus Vereinfachungsgründen und aus Mangel besserer Erkenntnisse mit den Planwerten 2025 fortgeführt. Die Aufwendungen für Instandhaltung werden auf Basis der Hochrechnung 2024 fortgeschrieben, da der Planwert 2025 nicht repräsentativ ist.

Die zum 1. Januar 2025 geplante Liquidität beträgt MEUR 15,0. Unter Beibehaltung der o.a. Planungsprämissen und unter Berücksichtigung der Aufnahme weiterer Darlehen für die Umsetzung des Neubaus Sportpark Rheinhöhe im Planungszeitraum beträgt die Liquidität zum Ende des Wirtschaftsjahres 2027 rund MEUR -17,0.

Die Planung zeigt, dass mattiaqua in den Wirtschaftsjahren 2024-2027 durchschnittlich einen operativen negativen Cash Flow von rund MEUR 14,0 pro Jahr aufweist.

Unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit werden die im Finanzplan ausgewiesenen Liquiditätsengpässe über das Cashpooling der Landeshauptstadt ausgeglichen.

Zusammenfassung

Aufgrund der geplanten Sanierungsmaßnahmen im Thermalbad Aukammtal und im Freibad Maarau sowie der Schließung des Hallenbads Kostheim sinken die Umsatzerlöse aus Besuchen mit MEUR 4,7 unter dem Niveau des Vorjahres. Darüber hinaus resultiert aus den umfangreichen Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen deutlicher Anstieg des betrieblichen Aufwandes (MEUR 24,0). Das prognostizierte negative Betriebsergebnis vor Betriebskostenzuschuss und sonstigen Zuschüssen beträgt somit für das Planjahr 2025 rund MEUR 20,7.

Der negative Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt für das Planjahr 2025 rund MEUR 17,0. Die zum 1. Januar 2025 geplante Liquidität von MEUR 15,0 nimmt zum Ende des Wirtschaftsjahres 2025 um MEUR 12,9 ab.

Aufgrund des prognostizierten Ergebnisses 2025 (MEUR -8,0) verringert sich das Eigenkapital aller Voraussicht nach per 31.12.2025 auf MEUR 0,85.

Anlagen

1. Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen 2025
2. Segment- und Einrichtungsbezogene Planung 2025